



SCHULFENSTER

Jahrgang 27
Nr. 1

Nachrichten aus dem Don-Bosco-Gymnasium

März
2023

Liebe Schulgemeinde!

Einfach spielen ... hieß der Titel unseres Hausmusikabends 2023, der durch die Jahre der Corona-Pandemie letztmalig 2019 stattgefunden hatte.

Und die Spielfreude war den Aktiven auf und vor der Bühne bei Schauspiel und Musik anzumerken. Es waren drei beeindruckende Auftritte in unserem Theatersaal, verbunden mit großer Spielleidenschaft und zugleich nachdenklichen Tönen.

Wir sind froh und dankbar, dass all die außerunterrichtlichen Aktivitäten, die das Schulleben am Don-Bosco-Gymnasium auszeichnen, endlich wieder möglich sind.

Endlich wieder FESTE feiern wollen wir auch bei unserem Schulfest nach den Osterferien am Freitag, 21. April, von 15.00 bis 19.00 Uhr. Ein buntes Angebot an Spielen, kulturellen und kulinarischen Genüssen ist von den Klassen, BT-Kursen und dem Kollegium zusammengestellt worden. Ein herzliches Dankeschön schon an dieser Stelle an alle Eltern und Förderer, die uns beim Schulfest unterstützen.

Der Erlös ist für die Renovierung unserer Schulturnhalle bestimmt, die mittlerweile rund 3,5 Millionen Euro kosten wird. Seit einem Jahr müssen wir nicht nur auf den zentralen Ort für den Sportunterricht verzichten, sondern auch auf die Veranstaltungsstätte für unsere Hausmusikabende, Abiturfeiern und Padders Events sowie das Spiel



ohne Grenzen. Wir hoffen, dass sie noch in diesem Kalenderjahr uns in frischem Gewand wieder zur Verfügung steht.

In unserem aktuellen Schulalltag ist sicher die entscheidende Veränderung und Modernisierung die Einführung von IPADs, die wir in den letzten Tagen unseren Schülerinnen und Schülern Dank des Projekts der Europäischen Union „React-EU – Europäischer Fond für regionale Entwicklung“ ausleihen konnten.

Damit ist ein weiterer wichtiger Baustein auf dem Weg des digitalen Ausbaus des Don-Bosco-Gymnasiums getan. Auf dem gesamten Campus steht mittlerweile ein WLAN-Netz zur Verfügung. Wir werden jetzt unsere Erfahrungen sammeln, die das aktuell entwickelte Konzept zur Nutzung der digitalen Medien sicher aktualisieren und ergänzen werden.

Jetzt freuen wir uns alle auf die anstehenden Osterferien, Zeiten der Erholung und des Auftankens für den Endspurt bis zu den Sommerferien. Unseren Abiturienten und Abiturientinnen wünsche ich erfolgreiche Prüfungen.





Liebe Schulgemeinde,

ich würde mich sehr freuen, wenn Sie und Ihr alle die Osterferien nutzen könnt, um sich selbst irgendetwas Gutes zu tun. Es ist wichtig, auch mal auf sich zu schauen, sich selbst im Blick zu haben und „Seele und Leib zu streicheln“.



Die Osterzeit will uns deutlich machen, dass wir zum Leben befreit sind und dass Christus uns nicht Chaos und Elend und Tod gebracht hat, sondern Leben. „Wir sollen das Leben haben und sollen es in Fülle haben“ (Joh. 10,10). Deshalb ist es gut und richtig, auch sich selbst immer im Blick zu haben und sich und seinem Leben etwas Gutes zu tun. Wie gesagt, ich wünsche uns allen, dass uns dies in den Osterferien ein Stück gelingt.

Unser Provinzial hat nach einem Besuch hier bei uns in einem Brief an mich folgendes gesagt:

„Beeindruckt hat mich die familiäre Atmosphäre und der gute Geist des Miteinanders, der unter den Schülerinnen und Schülern und zwischen den Schülern und Lehrern herrscht“.

Ich empfinde das genauso und weiß, wieviel Tag für Tag alle an der Schule Mitwirkenden dafür tun, dass dieser gute Geist an unserer Schule vorherrscht und eine familiäre Atmosphäre schafft. Daran spüren wir, dass wir das „Don-Bosco-Gymnasium“ sind.

Das macht unser salesianisches Proprium aus und trägt dazu bei, sich hier am DBG wohl zu fühlen. Deshalb möchte ich hier auch den Dank unseres Provinzials an alle weitergeben und mich selbst diesem Dank anschließen:

„Ich bin dankbar für all das Gute, das tagtäglich hier im Geist Gottes ge-

schieht. Es braucht den Einsatz vieler und auch von Außenstehenden, damit wir das Werk mit seinen vielfältigen Angeboten in eine gute Zukunft führen können.

Im Vertrauen auf die Fürsprache Don Boscos und der Hauspatronin, Maria Hilfe der Christen, wollen wir das uns Mögliche tun“.

Don Bosco hatte ein sehr großes Vertrauen auf „Maria, die Helferin der Christen“. Unter diesem Titel feiern die Salesianer Don Boscos ihr Hochfest am Mittwoch, den 24. Mai. Auch Sie und Euch lade ich herzlich zu diesem Fest ein.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Hauskapelle des St. Johannesstifts. Alle sind herzlich willkommen!

Schon bald beginnen die Abiturklausuren für unsere Q2 und ich wünsche den Schülerinnen und Schülern guten Erfolg und Gottes reichen Segen. Möge es gelingen!

Denken wir daran: tun wir uns selbst immer wieder etwas Gutes!

Ihr / Euer

Pater Otto Nosbisch SDB

Direktor



SALESIANER DON BOSCOS



Liebe Schulgemeinschaft,

mein Name ist Melanie Albring und ich bin seit August 2022 Teil des Don-Bosco-Gymnasiums.

Schon früh wurde meine Begeisterung für die Arbeit mit Jugendlichen durch die Leitung einer Messdienergruppe und Kinderferienspielen geweckt. Da war der Schritt zum Lehramtsstudium nicht mehr weit.

Schweren Herzens verließ ich meine Heimatstadt Aachen und zog ins ferne Essen, um Kunst und Biologie zu studieren. Die ehrliche und direkte Art der Menschen war mir direkt sympathisch und auch mein neu gewonnener Freundeskreis ließ mich Essen als mein neues Zuhause wahrnehmen. Aber auch das vielfältige Kulturangebot mit Theater, Museen, Konzerten machte es mir leicht, das Ruhrgebiet lieben zu lernen.

Zu guter Letzt habe ich auch meine berufliche Heimat in der herzlichen Schulgemeinschaft des Don-Bosco-Gymnasiums gefunden und kann mir mittlerweile keine andere Schule als Arbeitsplatz vorstellen..

Melanie Albring



Hallo zusammen!

Ich bin Annika Brechmann und seit November 2022 Lehrerin am Don-Bosco-Gymnasium.

Seit ich 15 bin, arbeite ich ehrenamtlich als Trainerin und war lange Zeit auch Leiterin bei den Messdienern.

Durch meine Liebe zur Natur und das Interesse an der Macht der Sprache habe ich mich schließlich für ein Lehramtsstudium mit den Fächern Biologie und Deutsch entschieden und dieses an der Universität Essen abgeschlossen.

Zwischenzeitlich hat es mich aber noch für längere Zeit in die kulturelle Welt Wiens und in die Natur Norwegens verschlagen. In meiner Freizeit bin ich viel mit Freunden unterwegs, mache Sport und erkunde neue Orte. Zudem setze ich mich bewusst für den Umweltschutz ein. Diesen Teil möchte ich auch gerne an die Schülerinnen und Schüler weitergeben und sie dahingehend inspirieren.

Liebe Schülerinnen und Schüler, ich freue mich, euch während der Schulzeit begleiten und unterstützen zu dürfen. Ich bin dankbar, ein Teil dieses Lebensabschnitts zu sein und werde mein Bestes geben.

Annika Brechmann

Haus der Essener Geschichte /Stadtarchiv und Don-Bosco-Gymnasium vertiefen Zusammenarbeit

Im Rahmen der Initiative "Bildungspartner NRW - Archiv und Schule", die seit 2011 die systematische Zusammenarbeit von Archiven und Schulen fördert, unterzeichneten jetzt Merlin Goriß für das Haus der Essener Geschichte/Stadtarchiv (HdEG) und Schulleiter Lothar Hesse für das Don-Bosco-Gymnasium Essen eine Bildungspartnerschaft. Die bereits bestehende enge Zusammenarbeit erfährt auf diese Weise eine Systematisierung und verbindliche Kontinuität. Die Bildungspartnerschaft ist zunächst auf zwei Jahre befristet, eine Verlängerung ist jederzeit möglich.

Der diesjährige bundesweite Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus am 27.01.2023 und auch das Jahr 2023, in dem an die Machtübernahme durch die Nationalsozialisten vor 90 Jahren erinnert wird, markieren den Auftakt der Kooperation zwischen dem Don-Bosco-Gymnasium und dem Haus der Essener Geschichte/Stadtarchiv. Der Nationalsozialismus stellt bei den geplanten Projekten und Führungen in den nächsten zwei Jahren einen Schwerpunkt dar.

Für das Schuljahr 2023/2024 sind neben den Führungen der 9. Klassen und der Q1 und Q2 durch die im HdEG gezeigte Dauerausstellung „Essen, Geschichte einer Großstadt im 20. Jahrhundert“ und durch das Archiv zwei konkrete Projekte geplant.

Zum einen soll ein Projekt wieder reaktiviert werden, welches im Jahr 2020 durch die Corona-Situation ausfallen musste. Und zwar die Präsentation der Feldpostbriefe von Hansjürgen Baumeister, einem gebürtigen Borbecker, der zum Arbeitsdienst und zur Waffen-SS eingezogen wurde und mit nur 19 Jahren ums Leben kam. Hier sind eine Lesung und die Wiederauf-

nahme einer Ausstellung geplant, die bisher nicht gezeigt werden konnte.

Zum anderen soll das Thema „Katholischer Widerstand in Essen zur Zeit des Nationalsozialismus“ in den Fokus rücken, welches durch eine Schülergruppe erarbeitet werden soll. Erste Anknüpfungspunkte für eine Recherche finden sich im Umfeld der eigenen Schule und des Salesianer-Ordens. In welcher Weise die Ergebnisse präsentiert werden, ist noch offen. Angedacht ist die Präsentation der Ergebnisse im Rahmen einer Ausstellung.



Merlin Goriß (li) und Lothar Hesse (re) übergeben unter den wohlwollenden Augen von Q1-Geschichtsschülern die Kooperationsvereinbarung zwischen dem DBG und dem HdEG/Stadtarchiv.

Die Kooperation bietet sowohl für die Schule als auch für das Archiv viele Vorteile. Schülerinnen und Schüler erhalten Einblicke in den außerschulischen Lernort „Archiv“ und in die Archivarbeit. Durch den Umgang mit Originalquellen kann Geschichte direkt erfahrbar gemacht werden und die schulischen Lerninhalte werden vertieft. Auch wichtige Schlüsselkompetenzen werden ausgebildet, wenn die Schülerinnen und Schüler historische Quellen kritisch untersuchen, in den Datenbanken recherchieren, Texte schreiben, Ausstellungen planen und die Projektergebnisse dann gestalterisch und digital umsetzen.

Merlin Goriß

Hände weg vom Ruhrgebiet! Ruhrbesetzung 1923-1925

Geschichts-AG besucht Ausstellung im Ruhr Museum

Im Rahmen ihrer regelmäßigen Exkursionen besuchte die Geschichts-AG von Herrn Ludwig am Samstag die Sonderausstellung „Hände weg vom Ruhrgebiet“, die die Ruhrbesetzung vor 100 Jahren durch französische und belgische Besatzungstruppen thematisiert. Mit dabei Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 6 bis zu Abiturienten aus der Q2, ein Elternpaar und ein weiterer Geschichtslehrer. Die längste Rolltreppe des Ruhrgebiets führte die Don-Bosco-Nachwuchshistoriker auf die 24m-Ebene des Ruhr Museums. Dort begann eine hervorragende Führung, die die Gruppe in den Sonderausstellungsbereich des Weltkulturerbes führte, viele Fragen der Teilnehmer zuließ, alle aktiv beteiligte und so zu einem echten Gewinn historischer Erkenntnisse führte.

Ausstellungsthema

Die Galerieausstellung des Ruhr Museums präsentiert anlässlich des 100. Jahrestags des Beginns der Ruhrbesetzung den Besatzungsalltag von 1923 bis 1925. Sie zeigt die Erfahrungen der Bevölkerung und der Besatzer sowie die Ereignisse dieser Krisenjahre in sechs Kapiteln.

Neben seltenem Filmmaterial stellen rund 200 eindrucksvolle Exponate wie Fotografien, Postkarten, Flugblätter, Plakate, Ausweise und weitere Dokumente, aber auch Medaillen, Gedenktafeln, Waffen und Uniformen den Besatzungsalltag aus unterschiedlichen Perspektiven dar.



Ausnahmesituation im Ruhrgebiet

Die Ausstellung spannt den Bogen vom Einmarsch der Truppen im Januar 1923 bis zu den Feierlichkeiten aus Anlass des Abzugs 1925. Mit zahllosen Verordnungen und Maßnahmen griffen die Besatzungsbehörden massiv in das Leben der Menschen ein. Der von der Ruhrindustrie und vom Reich finanzierte passive Widerstand ruinierte die deutsche Währung vollends. Die Hyperinflation führte zu einer völligen Verarmung weiterer Teile der Bevölkerung, die Arbeitslosigkeit erreichte bislang unbekannte Ausmaße. Vielerorts kam es wegen der materiellen Not zu sozialen Unruhen, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt bedrohten.



Darüber hinaus zeigt die Ausstellung den Propagandakrieg um die öffentliche Meinung, der in massenhaft publizierten Flugblättern und in zum Teil rassistischen Plakaten dokumentiert ist. Die Ausstellung schließt mit dem Abzug der Truppen und der Gedenkkultur, die die Ruhrbesetzung vor allem im Vorfeld der nationalsozialistischen Machtergreifung in Gang gesetzt hat.

Ein Besuch der noch bis zum 27. August 2023 gehenden Ausstellung lohnt sich und ist auch für weitere Kurse des DBG geplant.

**Scr
Bilder: Michael Sokol**

Jung und Alt gemeinsam kreativ

Don-Bosco-Schüler starten zusammen mit Senioren einer Awo-Einrichtung ein Kunstprojekt. Darum profitieren beide Gruppen.

Eine Leinwand, gute Ideen, neun angehenden Abiturienten und Abiturientinnen des Don-Bosco-Gymnasiums und zehn kreative Senioren und Seniorinnen, von denen die älteste stolze 100 Jahre alt ist: Mehr brauchte es nicht für die erste generationenübergreifende Kunstaktion des Gymnasiums und des Friedrich-Ebert-Zentrums der AWO an der Altenessener Schonnefeldstraße. Bleiben wird ein großformatiges Wandbild, das bald das Foyer der Senioreneinrichtung zieren wird.

„Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ist das eine schöne Aktion, die Farbe in den Alltag bringt“, sagt Pia Doil vom Sozialen Dienst des „Friedrich“, während sie dem Treiben im improvisierten Atelier zuschaut. Sie hat die Kooperation angestoßen, wollte nicht nur den älteren Menschen Freiraum für Kreativität geben, sondern auch das Haus für junge Menschen öffnen.

Auf der Leinwand entsteht eine Collage. Der Gasometer ist darauf zu sehen, die Villa Hügel, der Bottroper Tetraeder, verschiedene Wappen von Ruhrgebiets-Fußballclubs und mehr. Bewohner Günther Lis (65) kümmert sich um den blauen Himmel rund um den Tetraeder:

„Das macht Spaß und bringt Abwechslung“, sagt er.



Kunstlehrer Thorsten Saat, der sich mit seinem Kunstkurs einen ganzen Tag Zeit für das Projekt genommen hat, erläutert: „Wir haben uns vorher überlegt, was wir machen können, um die Seniorinnen und Senioren zu interessieren und praktisch mit einzubeziehen. Da hatten wir die Idee mit den Ruhrgebiets-Motiven und dem großen Bild, an dem alle gleichzeitig arbeiten können.“ Schülerin Maria Tyszkiewicz (18) ergänzt: „Ich bin so das erste Mal ins Haus gekommen, obwohl ich nur rund zehn Minuten entfernt wohne.“

Einen ausführlichen Bericht über den Tag des sozialen Engagements, der sein 10-jähriges Jubiläum feierte, gibt es unter diesem Link:

www.dbgessen.eu/pages//posts/tag_des_sozialen_engagements_1240.php





38. Essener Mathematikwettbewerb Zwei Preisträgerinnen vom Don-Bosco-Gymnasium

Herzliche Glückwünsche an Emma Pieper (7c) und Sofia Taron (6c), die beide zum wiederholten Male im Rahmen des Essener Mathematik-Wettbewerbs ausgezeichnet wurden. Während die offizielle Siegerehrung in den vergangenen Jahren aufgrund von Corona entfallen musste, konnte sie in diesem Jahr wie gewohnt im Ratssaal des Essener Rathauses stattfinden. Dieser war dann auch bis auf den letzten Platz gefüllt, als Oberbürgermeister Thomas Kufen die mathematischen Nachwuchstalente für ihr Können und ihren Einsatz lobte. Er hob in seiner Rede hervor, dass die Mathematik viele Möglichkeiten im beruflichen Leben eröffnen würde.



Als die Preisträger im Anschluss einzeln aufgerufen wurden, um ihre Urkunde und ihren Bücherpreis entgegenzunehmen, wurde es noch einmal richtig spannend, da noch nicht bekannt war, ob es ein erster, ein zweiter, oder ein dritter Preis sein würde.

Mit viel Beifall wurde Sofia Taron aus der Klasse 6c von Herrn Kufen die Urkunde über einen 3. Preis überreicht. Emma Pieper aus der Klasse 7c erzielte

einen herausragenden 1. Preis und gehört damit zu insgesamt zwölf Schülern, die die Stadt Essen in der Landesrunde vertreten dürfen. Für sie geht es somit Ende Februar in die nächste Runde des Mathematikwettbewerbs, wofür das Don-Bosco-Gymnasium ihr ganz viel Erfolg wünscht.

GlaB

Veni, vidi, vici

Strahlender Sieger unseres diesjährigen Latein-Vokabelwettbewerbs der Achtklässler ist Nils Grube aus der 8C.

Aus den Händen unseres Schulleiters erhielt Nils neben der Siegerurkunde auch einen kleinen Sachpreis zur Belohnung für seinen Lernfleiß.

ScoC

HEUREKA

Beim Wettbewerb **HEUREKA Mensch und Natur** heißen die Schulsieger des Don-Bosco-Gymnasiums in der Jahrgangsstufe 6 Matthias Hofäcker (Klasse 6a). Den zweiten Platz erreichte Tom Hegemann (Klasse 6a), auf den dritten Platz kam Anton Droll (Klasse 6b). In der Jahrgangsstufe 5 gewann Ben Weichhold (Klasse 5a) den Wettbewerb auf Schulebene. Den zweiten Platz belegte Eric Metzner (Klasse 5c), den dritten Platz teilen sich Bella König (Klasse 5c) und Max Inden (Klasse 5a).

Die engagierte Beteiligung und das beachtliche Wissen der Schülerinnen und Schüler ist ermutigend für den im April 2023 stattfindenden Wettbewerb **HEUREKA Weltkunde**. Bei diesem Multiple-Choice-Wettbewerb wird Wissen aus den Bereichen Geografie/Länderkunde, historisch-aktuellem Zeitgeschehen und politisch-gesellschaftliche Grundkenntnisse abgefragt. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 erhalten eine Urkunde und einen Teilnahmepreis.

Dr. Michael Beck



„Einfach spielen ...“

Der Titel des diesjährigen Hausmusikabends war Programm und man merkte es den über 50 aktiven Schülerinnen und Schülern des Don Bosco-Gymnasiums vor und hinter der Bühne an, dass sie nach 2019 endlich wieder mit Schauspiel und Musik die Zuschauer begeistern wollten. Das gelang ihnen auf beeindruckende Weise.



Der Hausmusikabend hat sich ja schon lang zu einem Schauspiel- und Musikabend entwickelt, bei dem die verschiedensten künstlerischen Gruppen des Don-Bosco-Gymnasiums integriert sind. Beide Genres verzauberten an drei ausverkauften Abenden das Publikum

im Theatersaal.

Einfach spielen ..., nach 2019 endlich wieder die Chance auf einen Auftritt haben, darum ging es auch für die fünf Schauspieleraspiranten, die sich einer gestrengen und wenig empathischen Theaterintendantin vorstellten.

Die Zuschauer bekamen so in dem von Philipp Thiel geschriebenen und inszenierten Stück Auszüge aus Goethe-,

Schiller- und Shakespeare-Werken vorgestellt. Es ging aber um weit mehr, nämlich das Miteinander, sich gegenseitig unterstützen, Courage zeigen und den Hinweis, dass es eine Kernaufgabe ist, die Talente junger Menschen entdecken zu helfen und ihre Potentiale zu fördern.



Lang anhaltenden Applaus gab es nicht nur für die tollen schauspielerischen Leistungen, sondern auch für die musikalischen Darbietungen des Schulorchesters, der Band, des Oberstufenchors und der Solisten. Ein super Sound und tolle Stimmen sorgten immer wieder für Gänsehautmomente.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Eltern und Ehemaligen, die auf, vor und hinter der Bühne den Hausmusikabend 2023 zu einem echten Fest werden ließen.

ScrG





Nach vier Jahren Pause finden vom 18. bis 22. Mai in Lignano/Italien erstmals wieder internationale salesianische Sportspiele statt. In dem direkt an der Adria gelegenen Badeort treffen sich Jugendliche aus elf europäischen Ländern. Im Futsal gehen insgesamt 25 Teams, im Volleyball 18 Teams an den Start. Neben den sportlichen Wettkämpfen gibt es bei der internationalen Jugendbegegnung auch wieder zahlreiche kulturelle und religiöse Angebote.

Das Don-Bosco-Gymnasium wird mit insgesamt 22 Schülerinnen und Schülern im Futsal und Volleyball die deut-

schen Farben vertreten.

Im nächsten Jahr finden dann hoffentlich wieder die großen Internationalen Sportspiele der PGSI statt. Nach der coronabedingten Absage in 2020 (Duisburg) sollen 2024 Genua und 2025 Antwerpen die Gastgeberstädte sein.

Essener Schwimm-Meisterschaften

Das Don-Bosco-Gymnasium hat das erste Mal seit 2017 wieder an den Essener Schwimm-Stadtmeisterschaften im Rahmen des Landessportfestes der Schulen teilgenommen. Sie fanden im neuen Thurmfelddbad in Nähe der Universität Essen statt

Premiere hatte eine Mädchenmannschaft in der Wettkampfklasse III (Schülerinnen der Jahrgänge 2008 - 2011) bestehend aus Celina Lerch, Sophie Lohse (beide 2008), Amelie Kähle (2009), Sophie Lerch, Katharina Kunze (beide 2010), Lara Kaiser, Paula Kalkbrenner, Zoey Thulke und Lisa Vogeler (alle 2011).

Die zu bewältigen Disziplinen waren 50m Rücken, 4x50m Lagen, 50m Freistil und Brust sowie eine 8x50m Freistil Staffel, in welcher die Mannschaft den dritten Platz erreichte. Nach der Addition aller erschwommenen Zeiten landete das Don-Bosco-Gymnasium auf dem 4. Platz unter den teilnehmenden Essener Schulen.

Wir gratulieren allen Schülerinnen zu ihren starken Leistungen.

Christoph Slowi





Landesmeisterschaften Schach

Mit drei Mannschaften waren die Don-Bosco-Schüler Teil „von Deutschlands größtem Kinder- und Jugendschach-Turnier auf deutschem Boden in diesem noch jungen Jahrtausend“, wie es in der Begrüßungsrede hieß. Als Landesfinale des Schulschachwettbewerbs mit zusätzlichen zwei offenen Wettkampfklassen für den Grundschulbereich war die Veranstaltung ausgebucht. 223 Teams mit mehr als 1.200 Teilnehmern gingen in sechs Wettbewerben an den Start.

Die Teilnahmeberechtigung hatte das DBG bei den Stadtmeisterschaften im Februar erworben, wo die Unterstufenschüler erstmalig die Wettkampfklasse IV gewannen und somit die Titelsammlung über alle Klassen hinweg komplettiert. Hinzu kam der Titel in der WK III und ein unverhoffter 2. Platz in der WK II.



In den Hammer Zentralhallen waren nach sieben Runden der DBG-Sechser in der Wettkampfklasse II sowie die beiden Vierer-Teams in den WK III und IV zwar erwartungsgemäß nicht auf den vorderen Plätzen zu finden, hielten sich aber zumindest an die Order von Kapitänin Gaby Kindermann, mehr oder weniger Abstand von der roten Laterne zu halten. Die WK II schaffte vier von 14 möglichen Mannschaftspunkten und wurde 47. von 56 Startern. Die WK III und IV sammelten je sechs Mannschaftspunkte, was für die Plätze 30 bzw. 31 unter jeweils 42 Mannschaften reichte.

Positiv zu vermerken ist die jederzeit positive Stimmung und die Tatsache, dass jede Spielerin und jeder Spieler zumindest einen Partiegewinn für sich verbuchen konnte. Einige holten sogar mehr als die Hälfte der erzielbaren Punkte.

Größter Aufreger war ein zu ausgiebiger Trip von drei Spielern der WK 2 zur Pommes-Bude, der das Zeitbudget von 15 Minuten pro Partie zur Hälfte aufzeherte. Gut gestärkt, gelang zumindest einem der Trödler daraufhin dennoch ein Blitzsieg.



Jetzt gilt es, in der Schach-AG dienstags in der 5. Stunde das Potenzial weiter auf- und auszubauen, um zur NRW-Spitze aufzuschließen. Weitere Schachfreunde und -freundinnen sind hier jederzeit willkommen.

C. und G. Kindermann

Stipendium



Eine tolle Überraschung hat es für Mohammed Al Ahmed aus der Q1 gegeben: Mohammed darf sich über ein Stipendium der Hildegard-Topel-Stiftung freuen.

Das Stipendium umfasst einen Betrag von 2.300

Euro. Dieses Geld kann der Stipendiat für Lernmaterialien, Veranstaltungen oder individuelle Maßnahmen, die einen Bezug zum Thema „Bildung“ haben müssen, ausgeben. Mohammed zeigt sich als Schüler immer fleißig und motiviert und hat gute Leistungen in vielen Fächern erzielt.

Sein biografischer Werdegang ist dabei besonders beachtenswert. Mohammed ist 2016 aus Syrien an das Don-Bosco-Gymnasium in Essen gekommen und schaffte den Sprung aus der Internationalen Klasse in eine Regelklasse.

Sein Abitur wird er voraussichtlich im Jahr 2024 absolvieren, danach möchte er ein Studienfach im Bereich der Informationstechnologien belegen.

Die Schulgemeinschaft gratuliert unserem Stipendiaten und bedankt sich ganz herzlich bei der Hildegard-Topel-Stiftung für die finanziellen Mittel. **AlBA**

Buchprojekt "Hummel Hilde"

Ab Dienstag kann im Sekretariat jeweils zwischen 10.30 Uhr und 15.00 Uhr das Kinderbuch "Hummel-Hilde" für 17,99€ erworben werden. Der Kunstkurs Q2 von Herrn Saat hat das Buch in den vergangenen Wochen gezeichnet und geschrieben und präsentiert es nun in einem hochwertigen Hardcoverband. Der Erlös geht an ein soziales Projekt.

Zum Inhalt: Es geht um eine Hummel namens Hilde, die verzweifelt ist, da sie nicht fliegen kann und ihre Familie aus dem Blick verlor. Sie sitzt auf einem Reiterplatz fest und findet dort Freunde, die ihr helfen wollen - Carmen, Pony Pascal und Ameise Anton. Wird Hummel

Hilde es mit deren Hilfe schaffen, zu ihrer Familie zurückzukehren?

Das Buch ist vor allem für Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren gedacht.



Termine

Eine Terminübersicht findet sich neu als Google-Kalender auf der Startseite unserer Schulhomepage

www.dbgessen.eu

Impressum

Herausgeber: Don-Bosco-Gymnasium,
Theodor-Hartz-Straße 15, 45355 Essen
Mitarbeiter dieser Ausgabe:

G. Schrepper (Redaktion, Layout und Druck),
Albandak, M. Albring, M. Beck, A. Brechmann,
M. Goriß, B. Groß-Langenhoff, L. Hesse,,
C. und G. Kindermann, P. O. Nosbisch,
C. Schulte-Oversohl, C. Slowi, M. Sokol

Kontakt:

Telefon: 0201/6850343 Fax: 0201/6850366
E-Mail: sekretariat@essen-dbg.de

Internet:

www.dbgessen.eu www.foerdereverein-dbg.de